

II-1015 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5381J

1980-05-07

A N F R A G E

der Abgeordneten DDr. König, Bergmann, Dkfm. Gorton, Steinbauer
und Genossen

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz

betreffend Nichtbeantwortung von Fragen im Zusammenhang mit der
ARGE Kostenrechnung

Bei der Behandlung der Frage im Rechnungshofausschuß vom 26. und 27. März 1980, warum der Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz nach wie vor über keine ordnungsgemäßen Belege über Zahlungen von ca. 100 Mill. Schilling an die ARGE Kostenrechnung verfügt, konnte Gesundheitsminister Dr. Salcher eine Reihe von Anfragen der ÖVP-Abgeordneten nicht beantworten und sagte deshalb eine schriftliche Antwort zu. Diese Form der Beantwortung ist nur dann sinnvoll, wenn sie noch vor der Behandlung des entsprechenden Tagesordnungspunktes im Plenum des Nationalrates erfolgt, damit sie in die Debatte miteinbezogen werden kann - es sei denn, eine spätere Beantwortung wurde ausdrücklich vereinbart. Unter anderem hat der Abgeordnete Dkfm. Gorton eine Übersicht über die Zahlungen an die ARGE Kostenrechnung in der Zeit von Frau Minister Leodolter und nach dem Amtsantritt von Dr. Salcher verlangt und wollte weiter wissen, ob über die gesamte Auftragssumme von über 9' Mill. Schilling weitere Aufträge vergeben wurden und wie hoch die gesamte Auftragssumme auf Grund der 100 Mill. Schilling, die insgesamt ausbezahlt worden sind, ist.

- 2 -

Der Abgeordnete Bergmann stellte die Frage, welche Zahlungen es bis zum 4.5.1979 gegeben hat und welcher Betrag davon an die ARGE Kostenrechnung ging und welche Zahlungen erst danach erfolgten. Weiters wollte der Abg. Bergmann wissen, welche zusätzlichen Verträge seit dem 9.3.1979, dem Verhandlungstermin des Sonderprüfungsberichtes des Rechnungshofes und damit des Leodolter-Skandals im Rechnungshofausschuß, mit der ARGE Kostenrechnung eingegangen wurden.

Diese Anfragen, deren schriftliche Beantwortung, wie in der Parlamentskorrespondenz vom 27.3.1980 nachzulesen ist, ausdrücklich zugesichert wurde, wurden weder bis zum Verhandlungstermin im Nationalratsplenium am 16.4.1980 noch bis dato beantwortet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welche Zahlungen wurden in der Amtszeit von Frau Gesundheitsminister Dr. Leodolter an die ARGE Kostenrechnung durchgeführt?
- 2) Welche Zahlungen an die ARGE Kostenrechnung erfolgten seit Ihrer Amtsübernahme?
- 3) Welche Aufträge wurden über die Gesamtauftragssumme von über 94 Mill. Schilling hinaus an die ARGE Kostenrechnung vergeben und wann erfolgte jeweils die Vergabe?
- 4) Wie hoch ist die gesamte Auftragssumme, auf Grund welcher bereits 100,450.440.- Schilling bezahlt wurden?

- 3 -

- 5) Welche Zahlungen wurden an die ARGE Kostenrechnung bis 4.5.1979 durchgeführt und welche Zahlungen danach?
- 6) Welche Verträge hat es seit dem 9.3.1979, dem Verhandlungstermin des Sonderprüfungsberichtes des Rechnungshofes und damit des Leodolter-Skandals im Rechnungshofausschuß mit der ARGE Kostenrechnung gegeben?
- 7) Warum haben Sie die vorangeführten Fragen, deren Beantwortung Sie im Rechnungshofausschuß vom 26. und 27. März 1980, wie aus der Parlamentskorrespondenz nachweisbar ist, zugesagt haben, nicht beantwortet?